

Inhalt

Vorwort.....	8
I. Beruf als Fokus und Sonde gesellschaftlicher Analyse und Beschreibung	
1. Der Beruf als <i>fait social</i> der modernen Gesellschaft.....	9
2. Ein heuristischer Bezugsrahmen gesellschaftlicher Analyse.....	12
3. Zur Institutionalisierung des Berufs als symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium.....	21
4. Die Ausdifferenzierung des Berufs als Medium der strukturellen Kopplung.....	27
5. Akteurzentrierte Institutionalisierung und mediale Codierung: Zur Unterscheidung von formaler und reflexiver Beruflichkeit	36
6. Von der formalen Verberuflichung zur reflexiven Institutionalisierung von Beruflichkeit.....	45

II.	Semantik und Struktur: Zur soziokulturellen Evolution des Berufs in der DDR	
1.	Parteiliche Ideologie und semantische Entwicklungsstufen.....	54
1.1	Offizielle Semantik und Alltagskommunikation.....	54
1.2	Modelle der Arbeit: Arena, Gemeinschaft, Beruf.....	58
1.3	Phasen der Medium/Form-Evolution.....	62
2.	Die vier Phasen der soziokulturellen Evolution der Arbeit und des Berufs.....	66
2.1	Phase 1: Sozialistische Landnahme und heroische Ideologisierung der Arbeit in den fünfziger Jahren.....	66
2.2	Phase 2: Wissenschaftlich-technische Revolution und Beruflichkeit der Arbeit in den sechziger Jahren.....	74
2.3	Phase 3: Die sozial- und wohlfahrtsstaatliche Reformulierung der Berufsarbeit im real existierenden Sozialismus.....	90
2.4	Phase 4: Berufliche Leistung und soziale Differenzierung als Triebkräfte einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft.....	100
3.	Zur widersprüchlichen Institutionalisierung und Codierung des Berufs in der DDR.....	119
3.1	Ideologische Selbst- und soziologische Fremdbeschreibung.....	119
3.2	Die formale Verberuflichung der staatssozialistischen Gesellschaft.....	122
3.3	Zur Deinstitutionalisierung einer reflexiven Beruflichkeit.....	128
III.	Akteur und Lebenswelt: Individueller Eigensinn und soziale Normierung im beruflichen Alltag und Lebenslauf	
1.	Sozialistische Lebenswelten und beruflicher Alltag.....	139

2.	Zur Definition der Situation zwischen Instrumentalisierung und Eigensinn.....	149
2.1	Die volkseigene Arbeit: (Fach-)Arbeiter und Meister.....	149
2.2	Die technische Intelligenz: Techniker und Ingenieure.....	170
2.3	Konstruktionsmängel: die Leiter der Planwirtschaft.....	181
2.4	Amtsautorität und Persönlichkeitsbildung: Schüler, Lehrlinge und Lehrer.....	200
2.5	Innovation in der Nische: die wissenschaftliche Intelligenz.....	217
2.6	Bildungsbürgerliche Relikte: Ärzte und Pfarrer.....	228
2.7	Die Sprachlosigkeit der Berufsrevolutionäre.....	238
3.	Akteur/Struktur-Dynamiken der Entfaltung und Blockade von Beruflichkeit in einer staatssozialistischen Gesellschaft.....	247
3.1	<i>Homo sociologicus</i> und <i>Homo oeconomicus</i>	247
3.2	Berufliche Motivation und psychosoziale Dispositionen.....	258
3.3	Identitätsbehauptung und Erwartungssicherheit.....	268
3.4	Akteur/Struktur-Dynamiken des Berufs.....	278
IV.	Beruf und Gesellschaft: Zur Divergenz von formaler und reflexiver Modernisierung	
1.	Akteur/Struktur-Dynamiken und Medium/Form-Evolution.....	286
2.	Zur Divergenz von formaler und reflexiver Modernisierung....	294
3.	Beruf und Gesellschaft.....	300
	Literatur.....	313